

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 50 (1942)

Heft: 48

Vereinsnachrichten: Nachrichten der kantonalen FHD-Verbände

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

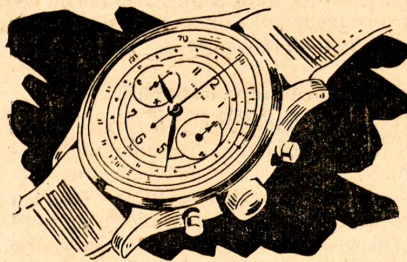
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**CYMA
TAVANNES**

Réglées dans les positions
et aux températures

Chronographe acier fr. 146.—
do. or 18 ct. fr. 375.—
do. acier hermétique fr. 175.—

Verbandpatronen

Unsere Vorräte an Verbandpatronen zu den bisherigen Preisen sind leider erschöpft. Wir sehen uns deshalb gezwungen, mit Wirkung ab 1. Dezember 1942 folgende neue Verkaufspreise anzuwenden:

Grosse Verbandpatronen	35 Rp.
Bei Abnahme von mindestens 100 Stück	33 »
Kleine Verbandpatronen	12 »

Schweiz. Rotes Kreuz, Bern, Taubenstr. 8.
Verbandssekretariat des Schweiz. Samariterbundes, Olten.

Cartouches à pansement

Notre ancien stock de cartouches à pansement étant malheureusement épuisé, nous nous voyons dans l'obligation d'appliquer à partir du 1^{er} décembre 1942 les nouveaux prix:

Cartouches à pansement, grand modèle	35 ct. par pièce
100 pièces et plus	33 » » »
Cartouches à pansement, petit modèle	12 » » »

Croix-Rouge suisse, Taubenstrasse 8, Berne.
Secrétariat général de l'Alliance suisse des Samaritains, Olten.

Cartucce di medicazione

Essendo esaurita la nostra riserva di cartucce di medicazione a vecchio prezzo, siamo costretti ad applicare a partire del 1^o dicembre 1942 i nuovi prezzi di vendita:

Cartucce di medicazione, modello grande	35 ct. al pezzo
da 100 pezzi in avanti	33 » » »
Cartucce di medicazione, modello piccolo	12 » » »

Croce Rossa svizzera, Taubenstrasse 8, Berna.
Segretariato generale della Federazione svizzera dei Samaritani, Olten.

Nachrichten der kantonalen FHD-Verbände

Herbst-Uebungstagung des FHD-Verbandes Graubünden

Es war ein Wagnis, eine Uebungstagung zu so später Jahreszeit ins Engadin zu verlegen. Bei schlechtem Wetter wären uns die Schneeflocken um die Nase gewirbelt und die Hände blau gefroren! Aber, wer wagt, kann auch gewinnen: in Samaden war das Wetter am 25. Oktober schön und so konnte der ganzen Tagung nach Wunsch ihr Verlauf gegeben werden. Sie stand unter der Leitung von Dr. Frei und Oblt. Z., Techn. Leiter des Verbandes.

Der Vormittag war der Fachausbildung gewidmet. Die FHD der Sanität frischen ihre Kenntnisse auf in Anatomie und Krankenpflege und übten sich im Anlegen von Verbänden, Fixationen und Krankentransport. Die R + F und die Kameradinnen der andern Gruppen übten sich im Kartenlesen, im Rekognoszieren des Geländes und in einem Marsch nach der Karte. Nach einer gemeinsamen halben Stunde Turnen und einigen Marschübungen lagerte man sich im Sonnenschein zum frohen Schmausen aus dem Rucksack, der anscheinend trotz aller Rationierung allgemein noch köstliche Schätze in genügender Fülle barg.

Der Mittagspause folgte eine Feldübung. Wer zum Grz. R + Det. gehört, kletterte die Hänge hinauf zur Suche und Bergung der Verwundeten. Wer dem Grz. Spital-Det. zugeteilt ist, verwandelte gemeinsam mit der Gruppe Fürsorge die Turnhalle in ein Notspital. Die Administrativen kontrollierten mit flinker Hand an der Schreibmaschine den Ein- und Ausgang der eingelieferten Verwundeten. Die

R + F besorgten deren Abtransport nach dem Bahnhof, nachdem sie vorerst im Spital kunstgerecht verbunden worden und ihre Knochenbrüche fixiert erhalten hatten. Dort stand ein Güterwagen zu ihrem Verlad bereit, den eine weitere Gruppe Sanität zu einem Verwundetentransportwagen hergerichtet hatte.

Nach beendeter Uebung versammelten sich alle Gruppen, um der Ansprache von Oberst Vaterlaus zu lauschen. Das war ja die grosse Freude und der Stolz der Tagung, dass der Chef des FHD sie mit seiner Anwesenheit beehrte. Die schönen eindrücklichen Worte unseres Chefs mögen dauernd in uns nachklingen und uns ein Ansporn bleiben zu freudiger Dienstbereitschaft für die Heimat.

Anschliessend an die Ansprache boten Lichtbilder aus der alpinen Rettungstechnik und der Behandlung von Erfrierungen wertvolle Belehrung, dargeboten durch Dr. Campell aus Pontresina.

Zu guterletzt vereinte eine frohe, gesellige Stunde alle Kameradinnen um den Tisch, der sinnig und schön mit Schweizer Fähnchen und Tannenkränzen geschmückt war. Ein freudiges Dankeswort der Präsidentin an die Offiziere und froher Gesang bildeten den Abschluss der wohl gelungenen Tagung.

FHD. Jörger. P.

FHD-Verband des Kantons Zürich

Am 29. August 1942 wurde in Zürich der FHD-Verband des Kantons Zürich gegründet, dessen Leitung vorübergehend in den Händen der KK-Präsidentin gelegen hatte. Am 10. November 1942 sind nun 173 von 370 Verbandsmitgliedern in Zürich zusammengekommen, um den Verband endgültig zu organisieren. In den kleinen Vorstand des Verbandes wurden gewählt als Präsidentin: FHD Bannwart-Mousson M.; als Aktuarin: FHD Liechti, Hedwig; als Quästorin: FHD Pestalozzi Alice; einige Beisitzerinnen: FHD aus verschiedenen HD-Gattungen. Die technische Leitung übernimmt ein Hauptmann i. Gs., als Vertreterin der technischen Leitung wurde FHD Eder Jeanne bestimmt. Der grosse Vorstand setzt sich zusammen aus dem kleinen Vorstand, der KK-Präsidentin, der ML, der Inspektorin und der Delegierten der verschiedenen kantonal-zürcherischen Sektionen. Der Kanton Schaffhausen schliesst sich als Sektion dem FHD Verband des Kantons Zürich an. Die Präsidentin der Sektion Schaffhausen ist FHD Schudel Hedwig. Der FHD-Verband des Kantons Zürich wird seine Tätigkeit im Januar 1943 aufnehmen. Adresse: FHD-Verband des Kantons Zürich, Kantonsschulstrasse 1, Zürich.

FHD Bannwart-Mousson M., Präsidentin.

30 km quer durch den Thurgau

Kantonale Zusammenkunft für alle FHD,
Sonntag, 25. Oktober, in Haidenhaus-Homburg.

Gespannt waren wir, was mit uns geschehen sollte, als wir am Sonntag früh Weinfeldern zu fuhren; denn wer in den Tagen vorher die Karte studiert hatte, und das taten sicher die meisten von uns, der wusste, dass Haidenhaus-Homburg nicht nur einen Katzensprung weit entfernt vom Sammelpunkt ist. Also wo geht's durch, und wie, in Patrouillen, wie bei der letzten Uebung, oder im Gros den Strassen nach, den breiten oder den schmalen?

Bald waren wir aus dem Gwunder. Dort steht schon unser Hauptmann und: «Gruppe Weinfeldern und Gruppe Romanshorn in Viererkolonnen — Sammlung — Vorwärts Marsch!» Und los geht's auf der Strasse Märstetten zu, nach zwei, drei Schritten ist man im Rhythmus und schon tönt's aus der Kolonne: «Es flattert eine Fahne dem Bataillon voran, und hinter ihr marschieren in Kompagnie'n zu Vieren, im Gleichschritt Mann für Mann!» Im Gleichschritt einen ganzen Tag lang durch unser schönes Ländchen, im Gleichschritt durch den goldenen Herbst, über Hügel und durch Wälder, an weiten braunen Aeckern und hablichen Bauernhöfen vorbei, und im Gleichsein mit den Kameraden, die aus allen vier Himmelsrichtungen des Kantons her, heute neben, vor oder hinter dir in der Kolonne gehen: «Einst kannten wir uns nicht, Kameraden rechts und links, und in der Pflicht für's Vaterland das Herze sich zum Herzen fand, Kameraden rechts und links!»

Wir werden über Engwang, Hof nach Illhart auf Strassen und Wegen geführt, beim Stundenhalt gibt's Appell und Orientierung mit der Karte, von dort an geht's meistens in Einerkolonne (es geht kaum anders) ins Tobel hinunter und über den Bach, durch Gestrüpp und Sumpf weiter, hinauf und wieder hinunter über steile, glatte Waldböden, wo's erfrischende Balancierkünste und etwa eine rettende Stütze an einem Buchenästchen braucht, um nicht auszurutschen. Bei Mühlberg kommen wir wieder in zivilisiertere Gegend und die letzte Etappe wird unter die Füsse genommen, über Hinter-Homburg, zuletzt durch gepflegten Wald kommen wir ans Ziel, an den herüber-schallenden, flotten Kommandotönen bald erkennend, wo wir auf die zwei weiteren Gruppen, geführt von unsern andern Offizieren, die von Tägerwilten und Felben anmarschiert sind, stossen werden.

Schon stehen wir alle miteinander am Hang vorn zur Feldpredigt, und unsere Augen schweifen über das im Frieden daliegende Land und wir lauschen dankerfüllt und bewegt den Worten unseres Feldpredigers.

Dann geht's zur Suppe, die unsere Koch-HD so fein dick gekocht haben, die Kameraden, die wir aus den andern Gruppen kennen, grüssen wir und «prichten» mit ihnen, alle sind beglückt über den schönen Tag. Dann ist wieder Sammlung, wir marschieren auf und hören einen Vortrag eines Sanitäts-Hauptmanns über Marschhygiene, der uns in keinem günstigeren Augenblick hätte gehalten werden können; denn, wer etwa zu dünne Schuhe oder Strümpfe auf diesen Marsch angezogen hatte, der senkt nicht nur beschämt sein Haupt, als der Hauptmann lebhaft vertritt, wir müssen auch den Kopf brauchen zum Vorbereiten auf solche Ausmärsche, sondern steht mit Schmerzen auf seinen Blasen oder wunden Stellen, die sich als Strafe prompt eingestellt haben, und Einsicht ist gross und somit sind die Worte sicher auf «fruchtbaren Boden» gefallen.

Und dann kommt der Rückmarsch an die Ausgangspunkte, wir auf andern Strassen zurück nach Weinfelden. Noch einmal gibt's auf schöner Höhe oberhalb Klingenberg einen Stundenhalt mit Orientierung, der Abend senkt sich langsam auf das wie in Wellen vor uns liegende Gelände, und weiter ziehen wir die Strasse ohne Wende — gar manchmal kommt das ah, ah, ah, ahaha dieses Liedes noch auf, bis wir dann, in Vierer-Kolonnen und geschlossen, klopfenden Schrittes, in Weinfelden einmarschieren und stramm stehen zum letzten Apell und Abtreten. Wir freuen uns, dass unser Hauptmann zufrieden ist mit uns, und dass wir ausgehalten haben, im kleinen heute, wir wollen ja ganze Soldaten sein und können nicht genug daran arbeiten, diese hohe Aufgabe in strengster Disziplin zu erfüllen!

H. D. R.

Schweizerischer Samariterbund

ALLIANCE SUISSE DES SAMARITAINS

Mitteilungen des Verbandssekretariates

COMMUNICATIONS DU SECRÉTARIAT GÉNÉRAL

Alle Sezioni Samaritane del Ticino e Mesolcina Conferenza dei presidenti sezionali

Avvertiamo tutte le Sezioni Samaritane del Ticino e della Mesolcina-Calanca che una conferenza di tutti i presidenti sezionali avrà luogo a Bellinzona il giorno di domenica, 13 dicembre p. v., alle ore 14.30 al Caffè del Teatro.

All'ordine del giorno figureranno le seguenti

Trattande:

- 1° Futuro aspetto della nostra Assemblea dei delegati;
- 2° Rapporto con le Sezioni della Croce Rossa, con le organizzazioni della Difesa Antiaerea, con la Sanità locale e col S. C. F. (reclutamento di ulteriore personale per la M. S. A. ed altre formazioni, istruzione, provvista di materiale, reciproci diritti e doveri ecc.);
- 3° Collette e vendite;
- 4° Desideri e proposte.

Alla conferenza saranno presumibilmente presenti od il sig. Medico in Capo della Croce Rossa o qualche suo sostituto, per discutere esaurientemente sui rapporti in confronto dell'Armata, del S. C. F. ecc.

I presidenti sezionali ed il presidente dell'Associazione cantonale dei Monitori e Monitrici sono vivamente e cordialmente invitati ad intervenire a questa conferenza.

L'invito avviene soltanto a mezzo di questa comunicazione. Uno speciale invito a mezzo circolare non avverrà. Le spese di delegazione andranno a carico delle singole Sezioni. In caso d'impedimento da parte del presidente, potranno essere delegati il vice-presidente od altro membro del Comitato. Inoltre le sezioni hanno la facoltà di farsi rappresentare da uno o più membri. Sarà questa conferenza l'unica che si terrà per le sezioni di lingua italiana.

Vi porgiamo un cordiale benvenuto coi nostri migliori saluti samaritani.

Zurigo/Ollen, il 21 novembre 1942.

A nome del Comitato centrale,

Il presidente:	Il segretario:
H. Scheidegger.	E. Hunziker.

Il Delegato della Federazione svizzera dei Samaritani
per il Ticino e la Mesolcina:

Enrico Marietta.

PATEK, PHILIPPE & C^o

GENÈVE



Maîtres horlogers depuis 1839

Anzeigen der Samaritervereine Avis des sections de samaritains

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Morgen Freitag, 27. November, 20.00 Uhr, im Schulhaus an der Feldblumenstrasse Krankenpflegeübung. Leitung K. Kocher, Zürich. Wir ersuchen unsere Mitglieder, in ihrem eigenen Interesse diese sehr lehrreiche Übung zu besuchen.

Bern, Samariterinnenverein. Heute Donnerstag, punkt 20.00 Uhr, Monatsübung im Arbeitszimmer, Schulhaus Monbijou, Sulgeneckstrasse 26, Souterrain. Statt der vorgesehenen Krankenpflegeübung wird eine Verband- und Fixationsübung anhand der Bildverletzungskarten der Ortswehrsaniätsübung vom 18. Oktober in Bümpliz durchgeführt. Leiter Dr. Raaflaub und vier Hilfslehrerinnen. Wir erwarten vollzähliges Erscheinen. Den Säumigen ist Gelegenheit geboten, in den letzten Übungen Versäumtes nachzuholen. Montag, 30. November, 19.45 Uhr, Examen des Mütter- und Säuglingspflegekurses, Arbeitszimmer Schulhaus Monbijou. Leiter Dr. W. Raaflaub und Schw. Alice Vallon. Mit dem 24. November werden wir unsere Arbeitsabende für die Bäuerinnenhilfe einstellen und wenn es nötig ist, im Frühjahr 1943 wieder aufnehmen. All den fleissigen Arbeitsbienen sei hiermit ihre Mitarbeit im Namen des Vorstandes aufs herzlichste verdankt.

Bern, Samariterverein. Die Formulare für die Personalangaben sind immer noch nicht alle ausgefüllt und unterschrieben den Sektionspräsidenten zugestellt worden. Wir bitten unsere Mitglieder, dies unverzüglich nachzuholen. Diese «Personalkarten» verpflichten zu nichts; sie dienen dem Verein nur zu statistischen Zwecken. Falls Formulare verloren gegangen sind, können solche bei den Sektionspräsidenten nachbezogen werden.

— **Sektion Stadt.** Sektionshauptversammlung: Samstag, 12. Dezember, 20.00 Uhr, im Café «Steinhölzli». Allfällige Anträge sind sofort dem Präsidenten Küenzi, Bremgartenstrasse 133, einzusenden. Ebenfalls sind Austritte vor der Sektionshauptversammlung einzureichen, ansonst für 1943 beitragspflichtig. Die Unfallmeldeformulare sind der Materialverwalterin an nächster Übung abzugeben. — **Letzte Monatsübung** dieses Jahres: Mittwoch, 2. Dezember, 20.00 Uhr, im Progymnasium. Erscheint im alten Jahre nochmals alle.